



Quartalsmitteilung 3 Monate 2021/22

Quartalsmitteilung der Carl Zeiss Meditec Gruppe - 3 Monate 2021/22

- **Erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2021/22**
- **Starkes Wachstum in den Regionen APAC¹ und Americas**
- **Auftragseingang deutlich über Vorjahresniveau (+24,0% auf 498,3 Mio. €)**
- **Anstieg des Operativen Ergebnis auf 74,4 Mio. €; EBIT-Marge bei 18,1%**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2021/22 unverändert**

Geschäftsentwicklung im Konzern

- Der Carl Zeiss Meditec Konzern erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 einen Umsatz von 410,2 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs von +11,2% gegenüber Vorjahresperiode (Vorjahr: 368,9 Mio. €). Währungseffekte wirkten sich dabei leicht positiv aus, das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf +10,5%.
- Beide strategische Geschäftsbereiche (SBU) konnten ihren Umsatz deutlich steigern. Insbesondere das Geschäft mit wiederkehrenden Umsätzen sowie die SBU Mikrochirurgie trugen zum Umsatzwachstum bei. Ebenso konnten alle Geschäftsregionen einen Wachstumsbeitrag leisten.

¹ Asien/Pazifischer Raum



Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %
Umsatzerlöse	410,2	368,9	+11,2
Bruttomarge	56,8%	56,2%	+0,6-Pkt.
EBIT	74,4	73,4	+1,3
EBIT-Marge	18,1%	19,9%	-1,8-Pkt.
Bereinigtes EBIT²	76,3	72,9	+4,7
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	18,6%	19,8%	-1,2-Pkt.
EPS	0,42	0,52	-18,1

Geschäftsentwicklung nach strategischen Geschäftsbereichen (SBU)

- Die SBU Ophthalmic Devices steigerte den Umsatz nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 um 9,7% auf 310,9 Mio. € (Vorjahr: 283,4 Mio. €). Währungsbereinigt erreichte der strategische Geschäftsbereich ein Wachstum von 9,1%. Dabei leistete insbesondere das Geschäft mit wiederkehrenden Umsätzen einen signifikanten Wachstumsbeitrag. Die Umsatzentwicklung im Gerätegeschäft verlief trotz der angespannten Lieferketten weitgehend positiv. Die EBIT-Marge entwickelte sich im Berichtszeitraum niedriger gegenüber dem Vorjahr. Dämpfend wirkten plangemäße Investitionen in Vertrieb & Marketing sowie in Forschung & Entwicklung.
- Der Umsatz der SBU Microsurgery erreichte ein Wachstum um 16,1% (währungsbereinigt: +15,2%) auf 99,3 Mio. € gegenüber 85,5 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Auftragseingang entwickelte sich dabei zuletzt überproportional zum Umsatz. Die EBIT-Marge stieg infolge des starken Umsatzes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an.

² Die Überleitung zum bereinigten EBIT finden Sie auf Seite 5 in der Tabelle 4. Der Begriff „bereinigtes EBIT“ ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.



Tabelle 2: Geschäftsentwicklung nach SBU

Falls nicht anders angegeben	Ophthalmic Devices				Microsurgery			
	3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21	Veränderung		3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	310,9	283,4	+9,7	+9,1	99,3	85,5	+16,1	+15,2
Anteil am Konzernumsatz	75,8%	76,8%	-1-Pkt.		24,2%	23,2%	+1-Pkt.	
EBIT	51,5	55,0	-6,3		22,8	18,4	+23,9	
EBIT-Marge	16,6%	19,4%	-2,8-Pkt.		23,0%	21,5%	+1,5-Pkt.	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

- Der Umsatz in der Region Americas erhöhte sich nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 um 12,3% auf 114,5 Mio. € (Vorjahr 102,0 Mio. €; währungsbereinigt +8,4%). Die Wachstumsbeiträge kamen dabei aus USA sowie positive Impulse aus Lateinamerika.
- In der Region EMEA³ erreichte der Umsatz nach den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 114,1 Mio. € (Vorjahr 108,7 Mio. €) und stieg damit um 5,0% (währungsbereinigt: +5,9%). Dabei gelangen gute Zuwächse in den Ländern Südeuropas sowie Russlands. Der Auftragseingang in den europäischen Kernmärkten entwickelte sich positiv.
- Die Region APAC steigerte den Umsatz um 14,8% auf 181,5 Mio. € (Vorjahr: 158,2 Mio. €). Währungsbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 15,1%. Die größten Wachstumsbeiträge kamen dabei insbesondere aus China und Indien. Japan und Südostasien verzeichneten in den ersten drei Monaten einen hohen Auftragseingang.

³ Europa, Mittlerer Osten, Afrika



Tabelle 3: Geschäftsentwicklung nach Regionen

Falls nicht anders angegeben	EMEA				Americas			
	3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21	Veränderung		3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	114,1	108,7	+5,0	+5,9	114,5	102,0	+12,3	+8,4
Anteil am Konzernumsatz	27,8%	29,5%	-1,7-Pkt.		27,9%	27,6%	+0,3-Pkt.	

Falls nicht anders angegeben	APAC			
	3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	181,5	158,2	+14,8	+15,1
Anteil am Konzernumsatz	44,3%	42,9%	+1,4-Pkt.	

Ergebnisentwicklung

- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg nach den ersten drei Monaten 2021/22 auf 74,4 Mio. € (Vorjahr: 73,4 Mio. €). Die EBIT-Marge belief sich mit 18,1% leicht unter Vorjahrsniveau (Vorjahr: 19,9%), begründet hauptsächlich durch planmäßig höhere Vertriebs- und Marketingkosten unter anderem durch die Einführung neuer Produkte. Bereinigt um Sondereffekte betrug die EBIT-Marge 18,6% (Vorjahr: 19,8%).
- Das Finanzergebnis belief sich auf -20,3 Mio. € (Vorjahr von -6,8 Mio. €). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf negative Ergebnisse aus Währungssicherungsgeschäften im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie (EPS) fiel im Wesentlichen infolge dieser Kursverluste auf 0,42 Euro (Vorjahr: 0,52 Euro).



Tabelle 4: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes Ergebnis

	3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %
EBIT	74,4	73,4	+1,3
./. Akquisitionsbezogene Sondereffekte ⁴	-2,0	-1,9	-
./. Sonstige Sondereffekte ⁵	0	+2,4	-
Bereinigtes EBIT	76,3	72,9	+4,7
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	18,6%	19,8%	-1,2-Pkt

Finanzlage

Tabelle 5: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21
	Mio. €	Mio. €
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14,9	40,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16,0	-15,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	31,4	-21,6

- Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich für den Berichtszeitraum auf -14,9 Mio. € (Vorjahr: 40,6 Mio. €). Dabei wirkte sich primär ein Aufbau von Vorräten, denen im Vorjahresquartal noch ein Abbau gegenüberstand, negativ aus.
- Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -16,0 Mio. € (Vorjahr: -15,7 Mio. €).
- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 31,4 Mio. € im Vergleich zu -21,6 Mio. € in der Vorjahresperiode. Positiv wirkte sich ein Abbau von Forderungen aus Finanzausgleich gegenüber dem Konzern-Treasury der ZEISS Gruppe.

⁴ Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 2,0 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14 und von IanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19.

⁵ Im EBIT der Vorjahresperiode ist ein einmaliger Ertrag aus der Veräußerung einer Immobilie in Höhe von rund 2,4 Mio. € enthalten.



- Am 31. Dezember 2021 betragen die liquiden Mittel (Net Cash) 911,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 730,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag bei 71,4% (31. Dezember 2020: 72,4%).

Prognoseveränderungsbericht

- Der Prognosebericht im Geschäftsbericht 2020/21 bleibt unverändert. Das Unternehmen erwartet für das Geschäftsjahr 2021/22 weiteres Umsatzwachstum mindestens in Höhe des für die Branche zu erwartenden Marktwachstums.
- Die EBIT-Marge dürfte, unter anderem aufgrund der erwarteten Normalisierung der Vertriebs- und Marketingkosten, im Vergleich zum Vorjahreswert von 22,7% leicht rückläufig sein und innerhalb einer Bandbreite von ungefähr 19% bis 21% liegen.
- Mittelfristig erwartet das Unternehmen, die EBIT-Marge nachhaltig auf einem Niveau oberhalb von 20% stabilisieren zu können (2020/21: 22,7%).



Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks
Director Investor Relations Carl Zeiss Meditec AG

Tel.: +49 (0)3641 220-116

E-Mail: investors.meditec@zeiss.com
press.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im MDAX und im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit 3.531 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2020/21 (30. September) einen Umsatz von 1.646,8 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 41 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med



Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2021/22	3 Monate 2020/21
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	410,2	368,9
Umsatzkosten	-177,4	-161,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	232,8	207,3
Vertriebs- und Marketingkosten	-83,1	-68,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-14,8	-13,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-60,5	-54,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-	2,4
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	91,1	87,8
Abschreibungen und Amortisation	-16,8	-14,4
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	74,4	73,4
Zinserträge	0,3	0,5
Zinsaufwendungen	-1,9	-1,6
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	-0,1	-0,2
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	-18,6	-5,6
Sonstiges Finanzergebnis	-0,0	0,1
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	54,1	66,6
Ertragssteuern	-16,1	-20,3
Konzernergebnis	38,0	46,3
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	37,9	46,3
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	0,1	0,0
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (EPS) (in €)		
Unverwässert/verwässert	0,42	0,52